



FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Foto: Ulla Ortlepp Matthes

*Im Angebot des Tags des offenen Denkmals
im Jenischhaus*

Oktoberfest

beim

Bürgerverein Flottbek/Othmarschen

am Freitag, den

26. September 2014,

in der Volkshochschule, Waitzstraße 31,

22607 Hamburg,

ab 16 Uhr

Eintritt frei!

Leberkäse und Weißwurst

Bier und Wein

Ein Freigetränk pro Person.



INHALT

3 Grußwort

Aktuell

- 4 Tag des offenen Denkmals 2014
- 5 Desy Sommercamp
- 5 Altonaer Seniorentage 2014
- 6 Aus der Nachbarschaft

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Gerhard Simmon 90 Jahre

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

- 8 im September 2014
- 10 Einladung zum Later-
nenumzug

Rückblick

- 11 Musikfest auf dem
Lande

Wanderung

- 12 im Nordosten
Hamburgs

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

- 12 Seker is seker!

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

zu unserem Bedauern müssen wir berichten, dass sich Frau Bielefeldt, die Leiterin unserer Geschäftsstelle, erneut einem operativen Eingriff unterziehen musste. Mit Unterstützung einiger Freiwilliger haben wir versucht, in den Sprechzeiten für Sie weiter ansprechbar zu sein. Dies ist uns durch Ausfall der Telefonverbindung zusätzlich erschwert worden. Daher heute unser großer Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, wenn das eine und andere nicht wie gewohnt abgelaufen ist. Jetzt sind wir in Bälde wieder voll arbeitsfähig.

Der offizielle Bericht von f & w fördern und wohnen AöR zum Winterprogramm 2013/2014 zeigt auf, wie schwierig es ist, ausreichende Plätze für wohnungslose Menschen in Hamburg sicher zu stellen. Mitarbeitern und ehrenamtlichen Freiwilligen kann für ihr Engagement nicht genug gedankt werden. Die positive Entwicklung im vergangenen Winter, mit dem bisher größten Hilfsprogramm, lag auch daran, dass vier Einrichtungen als überlebenswichtige Hilfen zur Verfügung standen (Pik As, Spaldingstraße, Schulgebäude Weddestraße und Hammer Straße).

Die Ausstellung „175 Jahre Verein für Hamburgische Geschichte“ im Elbe-Einkaufszentrum war sehenswert. Wer sie hier verpasst hat, kann noch an mehreren Orten in Hamburg diese interessante Jubiläumsausstellung besuchen. Information in der Geschäftsstelle.

Etwa 450.000 ehrenamtliche Helfer sind in Sportvereinen, Kirchengemeinden, bei Freiwilligen Feuerwehren, in Krankenhäusern und anderen Organisationen laut Senatsuntersuchungen in Hamburg tätig. Ohne diese Freiwilligen wäre unser Leben ärmer und vielfach nicht zu organisieren. Dies ist auch bei uns im Bürgerverein so. Deshalb werben wir immer wieder um Hilfe für unsere Arbeitskreise, Urlaubsvertretung in der Geschäftsstelle, kulturelle Aufgaben (Ausfahrten, Veranstaltungen) und unseren Redaktionskreis.

Mit einem Septembergedicht von Gustav Falke verabschiede ich mich für heute von Ihnen und wünsche uns gemeinsam einen spätsommerlichen Herbstbeginn.

„Der Dornbusch prangt im Schmuck der roten Beeren, die Dahlien in ihrer bunten Pracht, und Sonnenblumen mit den Strahlenspeeren stehn stolz wie goldne Ritter auf der Wacht. Noch hauchen Rosen ihre süßen Düfte, und freuen Falter sich im Sonnenschein, und schießen Schwalben durch die lauen Lüfte, als könnt des Sommerspiels kein Ende sein.

Nur ab und an, kaum dass der Wind die Äste des Baumes rührt, löst leise sich ein Blatt, wie sich ein stiller Gast vom späten Feste heimlich nach Hause stiehlt, müde und satt.“

Ihr Manfred Walter



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender:
Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:
Dr. Friedrich-W. Kersting
Gottorpstr. 9,
Tel.: 0172/ 8113758,
E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Aktuell

Tag des offenen Denkmals 2014

Der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Farbe“ findet vom 12. bis 14. September 2014 in Hamburg statt. Er beginnt mit einer Vortragsveranstaltung in der Hochschule der bildenden Künste am Nachmittag des 12.9. Am Sonntag (14.9., 11 Uhr) findet die bundesweite Eröffnung des Denkmaltags mit einem öffentlichen Festakt im Ehrenhof des Hamburger Rathauses statt – gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das Programm finden Sie ab Mitte August unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag sowie in gedruckter Form an zahlreichen Orten der Stadt, auch in der Geschäftsstelle. Einige der Angebote in unseren Stadtteilen:

Altonaer Volkspark

Der Altonaer Volkspark ist Hamburgs größter öffentlicher Park. Mit vielen Mitmach-Aktionen feiert er nun seinen 100. Geburtstag. Bei einer Parkführung wird anhand von historischen Fotos und Plänen ein wichtiges Stück Altonaer Zeitgeschichte beleuchtet. Adresse: August-Kirch-Straße
Öffnungszeiten: ganztags
Führung: So. 11.30 h, Treffpunkt: Pinguin-Brunnen im Schulgarten (August-Kirch-Str./ Ecke Schulgartenweg)
Weitere Angebote: So. 14.30 h: Vortrag des Gartenhistorikers J. Schnitter (Bühne), So. 10.30 – 17.30 h: Volkspark-Fest.

Reihenhaus Lyserstraße 8

Die Reihenhäuser Lyserstraße 1-13 und 2-10 wurden 1928/29 nach einem Entwurf von Karl Schneider und Karl Zöllner für Curt Winter errichtet. Nach dem Kauf 2008 ist im Haus Lyserstraße 8 die originale Farbgebung nach Befunden rekonstruiert und in der originalen Technik mit Leim- und

Ölfarben ausgeführt worden. Zum Schwerpunktthema Farbe gibt es einmalig die Möglichkeit das Haus zu besuchen.

Adresse: Lyserstr. 8
Öffnungszeiten: Sa. 15 – 18 h
Führung: Sa. stdl. 15 – 17 h, nur nach Anm. bis 1.9. bei garbe@garbe-architekten.de.

Ausstellung „Karl Schneider 1923-33 in Hamburg“

Die Ausstellung „Farbe in der Architektur. Karl Schneider 1923 – 33 in Hamburg“ präsentiert die Farbgebung der Bauten des Hamburger Architekten Karl Schneider (1892 – 1945) exemplarisch anhand von drei rekonstruierten Beispielen der originalen Fassungen der Räume. Es handelt sich um das Treppenhaus eines Wohnblockes Saarlandstr., Haus Müller-Drenckberg und das Reihenhaus Lyserstraße 8. Zu sehen sind Fotografien von Felix Borkenau sowie Farbtafeln und Plakate der Architektin Irina Panaiteacu. Adresse: LutherCampus (Glashaus), Lyserstraße 25
Öffnungszeiten: Sa. 14 – 18.30 h und So. 15 – 19.30 h
Führung: So. 18 h (im Anschluss an die Führung von H. Bunge)
Barrierefrei.



Die Kapelle des Friedhofs Groß Flottbek

Friedhof Groß Flottbek

Am Denkmaltag wird ein Friedhofsrundgang mit dem Schwerpunkt ‚Farbsymbolik‘ inklusive einer kleinen Kaffeepause angeboten. Der Rundgang wird beschlossen mit einer geist-

lichen Besinnung. Bei starkem Regen findet nur die Andacht in der Kapelle (15.30 h) statt.

Adresse: Stiller Weg 28
Führung: So. 14 h (1 Std.), anschließend 15.30 h Andacht (Pastor Dr. Lobe), Treffpunkt: Kapelle
Barrierefrei.

Jenischpark

Am Denkmaltag gibt es die Führung „Die Farben des Jenischparks“. Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg förderte die Restaurierung des Kaisertors (1906) und des benachbarten Parkwärterhauses in seiner originalen Farbgebung.

Adresse: Hochrad 75
Öffnungszeiten: ganztägig
Führung: So. 14 h, Treffpunkt: Weiße Mauer, Eingang Hochrad
Barrierefrei.

Jenisch Haus

Am Sonntag gibt es die Führung „Anmerkungen zu historischen Parkettfußböden im Jenisch Haus“ mit der Restauratorin C. Botha. Adresse: Baron-Voght-Str. 50
Führung: So. 14 h
Weitere Angebote: Museumscafé geöffnet.

Rundgang durch das „Karl-Schneider-Quartier“

Der Rundgang führt von dem von Karl Schneider 1928/29 entworfenen Reihenhaus-Ensemble Lyserstraße über Reste des Bahrenfelder Marktplatzes und die Brücke der Autobahn A7 zu dem Haus Spörhase (Baurstraße 74) und dem Eigenhaus Karl Schneiders (Grünwaldstraße 11) aus den Jahren 1927/28.

Führung: So. 15 h, Treffpunkt: Lyserstraße 8, nur nach Anm. bis 8.9. bei karl-schneider-haus@egap.de (max. 30 P.). Im Anschluss an den Rundgang Ausstellungsführung (Luther-Campus).



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

DESY-Sommercamp

DESY begrüßt in diesem Jahr eine Rekordzahl von 117 Sommerstudenten an seinen beiden Standorten in Hamburg und Zeuthen bei Berlin. Die Nachwuchsforscher aus 28 Nationen bekommen acht Wochen lang einen praktischen Einblick in die Forschung an Deutschlands größtem Beschleunigerzentrum. Damit bietet DESY eine der größten und internationalsten Sommerschulen in ganz Deutschland an.

Die Studenten werden in DESYs Forschungsbereichen Teilchen- und Astroteilchenphysik, Beschleunigerphysik und Forschung mit Photonen in die Arbeitsgruppen integriert und erleben so den Wissenschaftsalltag hautnah. Vorlesungen ergänzen die Praxiserfahrung um die nötigen theoretischen Grundlagen. Die Organisatoren sind sich einig: Neben der Wissenschaft ist der Kontakt der Studenten untereinander von zentraler Bedeutung. Durch die Vielfalt der Nationalitäten entsteht dabei die besondere Atmosphäre, die DESY seit über fünfzig Jahren auszeichnet. Auch nach dem Ende des Programms melden sich viele Teilnehmer als Doktorandinnen und Doktoranden wieder in den DESY-Gruppen. Auf diese Weise wird DESY zum Startpunkt ihrer wissenschaftlichen Laufbahn.

Die Ausbildung von hochqualifiziertem wissenschaftlichen Nachwuchs gehört zu DESYs wichtigsten Zielen, betont DESY-Direktor Helmut Dosch. Auch das Forschungszentrum profitiert davon. „Nachwuchsforscher bringen neuen Schwung und neue Ideen in die Forschung“, sagt Dosch. „Der Nachwuchs lernt bei uns, und wir lernen vom Nachwuchs.“

Es geht bei DESY und den zahlreichen inzwischen verselbständigten Instituten außerordentlich dynamisch zu: Zwei- bis dreimal im Monat gibt es Erfolgsmeldungen insbesondere für die Medizin und die Materialforschung. Da frage noch einer, ob sich die Grundlagenforschung an den großen und teuren Maschinen wirklich lohne. Allein die aktuelle Photonen-Physik an „Petra III“ bringt das Verständnis der Experten von vitalen Vorgängen in kurzer Zeit sprunghaft weiter. Dabei steht DESY damit noch am Anfang.

Wenn erst in zwei Jahren der Linearbeschleuniger XFEL erste Ergebnisse geliefert haben wird, dann wird noch deutlich tiefer gegraben und so manches Lehrbuch neu geschrieben werden.

Jürgen Reip

Altonaer Seniorentage 2014

Die Altonaer Seniorentage werden geplant und organisiert vom Bezirks-Seniorenbeirat (BSB) Altona. Der Beirat vertritt die Interessen der Generation 60+ in der Öffentlichkeit und gegenüber der Verwaltung. Seine Vorschläge zugunsten der Lebensqualität der älteren Menschen in Altona sind vom Bezirksamt zu prüfen.

Mittwoch, 17. Sept., 10-14.30 Uhr

Kollegiensaal im Rathaus Altona. Eingang für Rollstuhlfahrer: Elbseite des Rathauses. Behindertenparkplatz: Westseite.

10 Uhr: Eröffnung mit Grußworten von Brita Schmidt-Tiedemann (Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirats Altona), Dr. Frank Toussaint (Vorsitzender Bezirksversammlung Altona) und Dr. Liane Melzer (Bezirksamtsleiterin Altona).

Ab 10.30 Uhr: Markt der Möglichkeiten. Viele Institutionen und Vereine, Treffs und Wohneinrichtungen beraten und informieren über ihre Angebote für Ältere.

Ab 12 Uhr: Mittagstisch und Kaffee + Kuchen.

Donnerstag, 18. Sept., 10.45-13 Uhr
Landungsbrücken, Brücke 8-10
Elbschiffahrt.

Der Bezirks-Seniorenbeirat lädt auf die barrierefreie „MS Hamburg“ ein und informiert über seine Arbeit.

Um 11 Uhr heißt es: „Leinen los“.

Unterhaltsam erläutert der ehemalige Bezirksamtsleiter Hans-Peter Streng, was die Bordgäste im Hafen und am Elbufer zu sehen bekommen.

Es werden Würstchen und Kartoffelsalat serviert. Kostenbeitrag: 12,50 Euro inkl. Imbiss. Getränke sind selbst zu bezahlen.

Kartenvorverkauf:

Karten-Vorbestellungen unter Tel. (040) 317 909 23 oder am 17.9. am BSB-Stand im Kollegiensaal des Rathauses. Restkarten an Bord.

Aus der Nachbarschaft

Sehr erfreulich ist es, eine neue Auflage der Röperhof-Chronik anzukündigen. Das lange ausverkaufte und historisch interessante Buch kann jetzt wieder für eine Spende in Höhe von 30,- EURO in unserer Geschäftsstelle erworben werden.

100 Jahre Altonaer Volkspark:
am 14. September findet ein großes Parkfest auf der Spielwiese statt.



DER KOPIERLADEN
mit Service

Kopien · schwarz/weiß und farbig
Digitaldruck · Dissertationen u.m.
Großkopien · Bauzeichnungen
Bild- und Posterdruck
Drucksachen · Privat und Geschäft
Stempel · Faxservice

PAPENFUSS GMBH

Osdorfer Landstr. 162 · 22549 Hamburg
direkt vor der Osdorfer Mühle · großer Parkplatz

☎ 040-80 54 11 · FAX 040-80 17 37
druckerei-papenfuss@t-online.de

Weitere Informationen unter www.hamburg.de/100jahre-stadtgruen oder in unserer Geschäftsstelle.

Die Bebauung auf dem ehemaligen Grossner-Grundstück an der Elbchaussee (weiße Villa) liegt „auf Eis“. Abgeordnete der Bezirksversammlung haben den vorliegenden Bauentwurf gestoppt, weil das burgähnliche Gebäude nicht zur Umgebung passe.

DESY startet ein neues Forschungsmagazin „femto“, das allgemeinverständlich über Wissenschaft bei DESY und seinen Partnern berichten soll. Es soll 4-mal im Jahr erscheinen und kann unter <http://www.desy.de/femto> kostenlos abonniert werden.

Die Interessen-Gemeinschaft Waitzstraße hat bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang Juli über Status und Ausblick zum BID Waitzstraße/Beselerplatz informiert. Außerdem stehen in Kürze Vorstandswahlen bevor. Es haben sich dafür mehrere Kandidatinnen und Bewerber gemeldet.

Die Bauarbeiten am neuen Kreisel Bernadottestraße/Liebermannstraße machen große Fortschritte. Die Gesamtanlage ist bereits deutlich zu erkennen. Die Schautafel unseres Bürgervereins wird wieder an sichtbarer Stelle postiert.

„Ein Rundgang durch Klein Flottbek“ ist als Broschüre in dritter Auflage in unserer Geschäftsstelle für EURO 5,- zu erhalten. Ein ideales Mitbringsel für Freunde und Bekannte. Autor ist Herr Dr. Harald Brandes.

Manfred Walter

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Dr. Alf Pielcke

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

95 Jahre

Gertrud Meetz am 2. Oktober 2014

94 Jahre

Gerda von der Meden am 9. Oktober 2014

Lisa Hiemer am 11. Oktober 2014

93 Jahre

Dr. Harro Lucht am 11. Oktober 2014

92 Jahre

Hildegard Nowatzky am 22. September 2014

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im September 2014

- 16. Lore Walter
- 16. Dr. Peter J. Wilkens
- 18. Heidi Leutke
- 19. Klaus Koopmann
- 19. Irmgard Plewnia
- 19. Renate Siemssen
- 20. Juan Carlos Reitze de la Maza
- 21. Johanna Rüsich
- 21. Manfred Walter
- 22. Barbara Geissler
- 22. Marjatta Lembke-Seppälä
- 25. Peter Aldag
- 27. Bernd Fuhr
- 28. Ruth Hoffmann
- 29. Marie Helene Freifrau v. Jena

Im Oktober 2014

- 1. Hilde v. Poschinger-Camphausen
- 3. Angela Jungel

- 4. Margrit Westphal
- 5. Karsten Reimelt
- 7. Bärbel Drewes
- 8. Jürgen Kuhlmann
- 8. Eduard Pietzcker
- 9. Ursula Schmidt-Herforth
- 10. Gisela Paulsen
- 11. Rosemarie Nicolaisen
- 11. Dr. Wulf Nachtwey

Gerhard Simmon 90 Jahre

Erst vor kurzem hatten wir Herrn Simmon zu seiner „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ gratuliert, die ihm im Mai d. J. vom Senat verliehen wurde. Nun dürfen wir ihn zu seinem 90. Geburtstag beglückwünschen, den er in seinem langjährigen Urlaubsort Yspertal in Niederösterreich mit Familie und Freunden feiert.

Am 12. September 1924 in der Groß Flottbeker Straße geboren, lebt Herr Simmon seit 1930 in Othmarschen und ist auf seine Heimat stolz, wo er auch seine Jugendzeit verbracht hat. Die Grundschule im ehemaligen Bertha-Lyceum, ein Jahr Kinderlandverschickung in die Nähe von Coburg sowie der Besuch des Gymnasiums Christianeum (damals Walderseestraße) bis 1942 sind unvergessen bei ihm.

Mit 17 Jahren meldete sich Gerhard Simmon freiwillig als Soldat und geriet bei seinem ersten Kampfeinsatz am 1.8.1944 in amerikanische Kriegsgefangenschaft (Normandie, England, USA), von der er 1947 zurückkehrte. Er holte das Abitur nach, begann zu studieren und schloss eine Lehre in der väterlichen Hausmaklerfirma mit dem kaufmännischen Gehilfenbrief mit Auszeichnung ab.

Seine liebe, leider schon verstorbene Frau Lieselotte, die ihm später immer den Rücken freihielt, heiratete er 1949,

und die erste von drei Töchtern wurde 1950 geboren. Im Beruf ging es steil voran. Herr Simmon wurde Mitinhaber der Firmen Boenig & Co. und Ernst Simmon & Co. Wenig später wurde er in den Vorstand des Vereins Hamburger Hausmakler berufen und war über sechs Jahre dort 1. Vorsitzender. Nach dem Tod seines Vaters wurde Gerhard Simmon 1960 Alleininhaber der Firma Ernst Simmon & Co.

Die goldene Ehrennadel des „Ring deutscher Makler“ (RDM) und Nachfolgeverband wurde dem Jubilar verliehen. Er war mehrfach Testamentsvollstrecker, so z.B. Hans Tiedje und Frau. Auch war er im Vorstand der Hans und Gretchen Tiedje Stiftung, viele Jahre als Vorsitzender.



Gerhard Simmon

Was Herr Gerhard Simmon für den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen, das Sozialwerk und unser Archiv tut und geleistet hat, haben wir in „Unser Blatt“ Juni 2014 gewürdigt. Dem ist nichts hinzuzufügen, außer einem großen Dankeschön und einer nochmaligen Gratulation zu seinem hohen Geburtstag.

Zum Schluss: Herr Simmon wünscht sich keine Geburtstags-Geschenke, sondern Spenden für „seinen“ und unseren Archivverein.

Manfred Walter

Tochterverein Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Brückner
2. Vorsitzender: Manfred Walter
Schatzmeister: Christoph Beilfuß
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35200505501043219367
BIC: HASPDEHHXXX

Tochterverein Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen

1. Vorsitzender: Peter Illig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE61200505501043225398
BIC: HASPDEHHXXX

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2014

Dienstag, 9. September 2014, 15.00 Uhr

- Vorschau -

Damenkaffee

Wir treffen uns im **Wiener Café Wirth**, Spitalerstraße 28, eine Treppe hoch. Die große Kuchenauswahl entschädigt uns für die beschwerliche Treppe. Mit der S-Bahn fährt man bis Hauptbahnhof und geht dann die Spitalerstraße hinunter bis Nr. 28. Mit der U 3 fahren Sie bis Mönckebergstraße, von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Café Wirth. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Sonnabend, 13. September 2014, 9.25 Uhr

Wanderung

im **Höttigbaum**, im **Stellmoorer Tunneltal** und im **Ahrensburger Tunneltal**

Bushaltestelle NSG Höttigbaum - Haus der Wilden Weiden - Gletscherweg - Siedlung Am Hagen - Forst Hagen - Burgwall Ahrensvelde - Bohlensteg über den Aue-Sumpf - U-Bahn Ahrensburg West

Treffen am Bahnhof Othmarschen um 9.25 Uhr. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Freitag, 26. September 2014, ab 16 Uhr

Oktoberfest des Bürgervereins

auf dem Gelände der VHS West, Waitzstraße 31. Siehe auch die Einladung auf Seite 2.

Freitag, 10., bis Sonntag, 12. Oktober 2014

Kulturfahrt nach Dresden - u.a. mit Opernbesuch: Ballett „Romeo und Julia“.

Die Reise kostet:

€ 370 im Einzelzimmer, mit Opernkarte € 450,

€ 345 im Doppelzimmer, mit Opernkarte € 425.

Für Nichtmitglieder jeweils zzgl. € 45,-, bzw. Ehepartner € 15,-.

Weitere Einzelheiten siehe den Artikel auf Seite 6 in der Juni-Ausgabe von „Unser Blatt“.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen.

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. Cropp über „**Magisches Afrika - Mali**“ in der VHS West.

Sonntag, 9. November 2014, ab 12 Uhr

Renntag der Bürgervereine auf der Trabrennbahn Bahrenfeld

Anmeldung bis 16. Oktober erbeten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 3. September, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 4. September, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 7. September, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 8. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 10. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 10. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 15. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 24. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 29. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 30. September, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im September 2014

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Di, 2. September, 19 Uhr
Musikalisch-literarischer Abend: „Friedrich Hebel. Ein Lied von Glück und Sieg.“
 Lesung und Konzert mit Susanne Bienwald, Ulf Bästelein und Sascha El Mouissi.
 Eintritt: € 20,00.

So, 14. September, 11 Uhr
Finissage „Arno Schmidt - Der Schriftsteller als Landschaftsfotograf“
 Matinee mit Vorträgen und Führungen.

bis 11. Oktober 2015
350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

ab 17. September 2014
Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

19.-21. September 2014,
 Fr ab 16.30 Uhr, Sa und So ab 12 Uhr
FINtango Festival
 Erstes finnisches Tangofestival Deutschlands – vor dem Museum. Schirmherr: Aki Kaurismäki.

bis Ende 2014
PLANET WILLI von Birte Müller. Wunderbare Illustrationen zeigen das Leben, wie es ihr behinderter Sohn Willi erfährt.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
 Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

So, 7. September, 11.30 Uhr
Berend Goos: Ein Leben in Hamburg
 Lesung mit Eckart Kleßmann.

Mi, 24. September, 19 Uhr
350 Jahre Altonaer Geschichte: Ein Überblick
 Vortrag von Prof.Dr. Hans-Jörg Czech.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 23. November 2014
„Caspar Voght (1752-1839). Weltbürger vor den Toren Hamburgs“.
 Führungen durch die Ausstellung: jeweils sonntags um 15 Uhr.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenaden mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 27. September, 19 Uhr
CHANSONS D'AMOUR - Lieder und Kammermusik für Sopran, Flöte und Harfe. Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90, und allen bekannten Hamburger Vorverkaufsstellen.

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 7. September, 13 - 20 Uhr
Sommerfest im Jenischpark
 mit vielfältigem Programm für Klein und Groß. – Eintritt frei, auch in den Museen.

So, 14. September, 14 - 16 Uhr
Die Farben im Jenischpark im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“
 Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75 - Leitung: Karsten Ritters.

So, 21. September, 14.30 Uhr
Literarischer Spaziergang im Jenischpark - Baron Voghts Mustergut. Vera Rosenbusch präsentiert Texte der Entstehungszeit und erläutert kulturgeschichtliche Zusammenhänge.
 Teilnahmebeitrag. € 8,00 - Treffpunkt vor dem Jenischhaus.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
 Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 21. September 2014
VON LIEBERMANN BIS NOLDE - Impressionismus in Deutschland auf Papier.

Es werden mehr als 100 teils selten gezeigte Arbeiten auf Papier aus den 1880er bis 1920er Jahren gezeigt.

Sonntagsgespräch VON LIEBERMANN BIS NOLDE

So, 14. September, 12 Uhr mit Dr. Ulrich Luckhardt und Dagmar Lott-Reschke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

bis 21. September 2014 - Kabinettausstellung
Unter dem Mordmond - Ernst Barlach sieht den Ersten Weltkrieg

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 21. September, 18 Uhr
International Mendelssohn Summer School Festival - Es wird das beste Nachwuchsensemble zu hören sein.
 Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.



**ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG
 HAMBURG-OTHMARSCHEN**

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
 Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
 040-880 10 36
TELEFAX
 040-889 18 666

SPENDENKONTO
 HypoVereinsbank
 Hamburg
 BLZ 200 300 00
 Konto 1 229 500

E-MAIL
 info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
 www.jungstiftung-hamburg.de

**Botanischer Garten -
Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Musik und Lyrik im Botanischen Garten Hamburg mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Do, 4. September, 19.00 - ca. 20.30 Uhr

Vallée d'Obermann - Ein Klavierabend mit den Pianisten Daniel Golod und Jongdo An.

Ort: Gewächshaus im Freigelände, Weg ist ausgeschildert. Platzreservierungen werden ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses vorgenommen. **Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!**

So, 21. September, 9 - 18 Uhr
Sommerausklang mit Pflanzenbörse

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 7. September 2014
Neophyten - Was machen sie? - Und was macht sie aus? (Dr. G. Bertram).

So, 14. September 2014
Samen und Früchte - Reisende in Raum und Zeit (Prof.Dr. K. Jensen).

So, 21. September 2014
Die Pflanzenwelt Nordamerikas (Prof.Dr. J.G. Rohwer).

So, 28. September 2014
Wer Ordnung(en) liebt, geht ins System (Dr. C. Schirarend).

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

5. September 2014, 20 Uhr (Premiere)
DIE PÄPSTIN - nach dem Roman von Donna Woolfolk Cross
Vorstellungen bis 11. Oktober 2014

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 7. September, 18 Uhr

Jauchzet Gott in allen Landen - Festliche Musik für Sopran, Trompete und Orgel. Sopran: Ulrike Meyer, Trompete: Boris Havkin, Orgel: Astrid Grille. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

So, 14. September, 14 Uhr - **Friedhofskapelle**

Friedhofsführung zum Tag des offenen Denkmals mit anschließendem Gottesdienst in der Friedhofskapelle um 15.30 Uhr (bei starkem Regen findet nur der Gottesdienst um 15.30 Uhr statt).

Sa, 20. September, 17 Uhr

„Ich schreibe für das Kind in mir“ - Kinderkonzert zum Weltkindertag mit Filmmusiken und Texten aus Büchern von Astrid Lindgren.

Das Programm ist geeignet für Kinder im Grundschulalter. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

So, 28. September, 10 Uhr

Gottesdienst mit Kindererntedank und Flottbeker Kirchweihfest. Alle sind eingeladen mit ihren Familien - groß und klein - in die Kirche einzuziehen. Im Anschluss gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Es gibt ein Klönprogramm für die Erwachsenen und ein Spielprogramm für die Kinder. Um 14 Uhr endet das Fest.

Mo, 29. September, 19 Uhr

Flottbeker Evensong mit dem Posaunenchor Flottbrass - Leitung: Boris Havkin, Andacht: Pastorin Carina Lohse.

Christuskirche

Mi, 3. September, 20 Uhr

Konzert der Bach-Kantorei mit dem Programm und Berichten von der

Riga-Reise mit Werken von Bach, Brahms, Mendelssohn u.a. Winfried Stegmann, Gitarre; Rainer Lanz, Leitung.

Eintritt frei

Melanchthonkirche

Mi, 3. September, 19 Uhr

Taizé-Andacht mit Ansingen der Lieder um 18.30 Uhr.

So, 7. September, 10 Uhr, **Vogelwiese in der Steenkamp Siedlung**

Gottesdienst mit Taufen unter freiem Himmel mit Pastor Heiko Jahn. Es singen die Steenkamp-Singers, es spielen die Gitarrengruppen.

DESY -

öffentliche Abendvorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 10. September, 19 Uhr

Bertha von Suttner - Kämpferin für den Frieden

Referentin: Martina Bölck, Hamburg.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 18. September, 20 Uhr

Art in Paris - 1850-1900. Lecturer: Linda Collins.

Herzliche Einladung zum traditionellen Laternenumzug mit Musikzügen und Feuerwehr

am Sonnabend,
20. September 2014

Treffpunkt:

Flottbeker Markt 19.15 Uhr,
Abmarsch 19.30 Uhr

Vorgesehene Wegstrecke: Flottbeker Marktweg - Seestraße - Staudinger Straße - Windmühlenweg - Windmühlenstieg - Bei der Flottbeker Kirche - Gottfried-Keller-Straße - Beselerstraße - Kalckreuthweg - Kreisstraße - Ohlenkamp - Feddersenstraße - Osdorfer Weg - Grabenstücken - Leiblstieg - Groß Flottbeker Straße - Wochenmarkt.

Tag der offenen Feuerwache

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek lädt am Sonnabend, 20. September 2014, von 12 - 18 Uhr wieder zu einem Tag der offenen Feuerwache in der Baron-Voght-Straße 183 ein.

FEUERWERK AUF DEM WOCHENMARKT ca. 20.40 Uhr.

Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine

H.-L. Gabriel, M. Walter

www.bvfo.de

Aktion für eine Schnuppermitgliedschaft!!

Wir bieten Ihnen einen ermäßigten Mitgliederbeitrag für das

erste Halbjahr für nur 13,00 € (statt 27,00 €) an.

Sie haben das Recht, innerhalb von 2 Wochen, Ihren Beitritt schriftlich zurückzunehmen.

Die Mitgliedschaft erlischt nur, wenn 2 Monate vor Ablauf des Halbjahrs schriftlich gekündigt wurde.

**Rufen Sie uns bitte an -
Telefon: 040 / 890 77 10.**

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge.



Rugenburg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

Das Sozialwerk des
Bürgervereins
**hilft Menschen in
Not**
in den Stadtteilen Groß
Flottbek
und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Rückblick

Musikfest auf dem Lande

Wotersen ist das Ziel unserer diesjährigen Fahrt zum ‚Musikfest auf dem Lande‘ am 3. August 2014. Statt der Musik eines Partnerlandes werden in diesem Jahr drei Blöcke mit Solisten präsentiert. Den Beginn machen die jungen polnischen Musiker Tomasz Neugebauer (Viola) und Anna Babnis (Klavier), Träger zahlreicher Preise, mit Werken von Schumann und Schubert. Modern klingt das Konzertstück des Rumänen George Enescu.

Frisch und flott präsentiert sich die Gruppe ‚Spark‘ aus dem Berliner Club ‚Yellow Lounge‘. Mit Violine, Viola, Violoncello, Klavier, Melodica und mehreren Blockflöten, wie Paetzold-Bass und Helder-Tenor, – die auch innerhalb eines Konzertstückes gewechselt werden – wollen sie junge Hörer für klassische Musik begeistern. So hören wir zum Beispiel ‚Mendelssohns Lieder durch die Zeiten‘ und Bachs ‚Schafe können sicher weiden‘ in sehr moderner Instrumentierung. Mit Werken von Kamran Ince und Jonne Valtonen kommen zeitgenössische Komponisten zu Gehör.

Im Mittelteil musiziert im Rahmen von NDR Kultur ‚Klassik à la carte‘ Daniel Müller-Schott auf seinem Violoncello, das 1727 von Matteo Goffriller in Venedig gebaut wurde und das durch seinen ausgezeichneten Klang besticht. Es erklingen Bachs Suite C-Dur, Brittens Suite D-Dur, Ravels ‚Pièce en forme de Habanera‘ sowie als moderne Komposition das Chonguri aus den ‚Five Pieces on Folk Themes‘ des Georgiers Sulkhan Tsintsadze (1925 bis 1991), dessen Pizzicato der Cellist wie auf einer Gitarre spielt.

Die Musik wird ergänzt durch die informative, kenntnisreiche und kluge Moderation des NDR-Mitarbeiters Ulrich Kühn. Zu Beginn erwähnt er den 30. Geburtstag der sms-Kommunikation und bittet aber alle, die Geräte während des Konzertes auszuschalten.

Von dem Cellisten Daniel Müller-Schott erfahren wir, dass er nach dem Studium unter anderem bei Walter Nothas und Heinrich Schiff schon früh eine persönliche Förderung durch Anne-Sophie Mutter und ihre Stiftung sowie durch den Cellisten Mstislav Rostropovich erfährt, der ihn 1994 auf der Musikakademie in Salzau mit den Werken Benjamin Brittens bekannt macht. Die



Das Herrenhaus in Wotersen
Foto: Harald Brandes

Bachschen Suiten begeistern ihn seit seinem 13. Lebensjahr so, dass er sie alle auf Tonträger eingespielt hat. Müller-Schott gastiert zum Beispiel bei den Londoner Philharmonikern, dem Orquesta Nacional de España, dem Cleveland Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo und beim Gewandhausorchester Leipzig, aber auch in Dänemark auf Rockfestivals. Trotz seiner vielen Konzertverpflichtungen wirkt Herr Müller-Schott jugendlich frisch und athletisch, da er regelmäßig joggt, in den Bergen, vor allem bei Salzburg, wandert und begeistert Fußball spielt. Obwohl linksaußen eingesetzt, schießt er besonders gerne Tore. Er ist Fan des FC Bayern und mit Philipp Lahm befreundet. Nach vier Auftritten in den USA und zwei in Asien, und vorgestern in der Lübecker MUK freut er sich, vor seinem Urlaub die Ruhe des Landlebens in Wotersen genießen zu können, zumal die Akustik der Reithalle, seiner Meinung nach, der der Carnegie Halle kaum nachsteht.

Zu Wotersen gehört auch die Kindermusikwerkstatt im Alten Brauhaus, in der die Kinder unter Leitung von zwei Musikpädagogen kleine Stücke einüben und danach in einer ‚Miniperformance‘ auf der großen Konzertbühne souverän vortragen.

Bei strahlendem Sonnenschein empfängt uns morgens das Gut Wotersen, dessen Grundlage eine Burganlage aus dem 14. Jahrhundert bildet. 1721 ist Baubeginn für das dreiflügelige Herrenhaus, das die Familie Bernstorff

fast dreihundert Jahre bewohnt, bis es 1996 an die Familie Gaedeke verkauft wird.

In den Pausen kann man auf den Rasenflächen sitzen. Stände bieten Produkte wie Marmeladen, Senf und verschiedene Früchte an. Aber auch Schmuck, Gartenmöbel und Hüte sind zu erwerben. Gleich zu Beginn werden wir mit einem Brötchen mit Kirschkonfitüre begrüßt. Zur Mittagszeit stehen eine wärmende Suppe und geschmackvoll garnierte Teller mit Aufschnitt und einem Fischensemble bereit.

Der Möllner Traktorclub bietet eine Rundfahrt durch das Gutsgelände mit Erklärungen an. Mit Bedauern hören wir, dass die eindrucksvollen Linden- und Eichenalleen den modernen Anforderungen des Kraftfahrzeugverkehrs geopfert werden sollen. Zugunsten des Autoverkehrs wird auf der gesamten Gutsfläche Mais angebaut, der im benachbarten Dorf zu Kraftstoff verarbeitet wird.

An der Bushaltestelle hängt lediglich ein Schild mit der Aufschrift ‚Diese Haltestelle wird nicht mehr bedient‘. Jedoch dank der Firma Stambula bringt uns unser Fahrer, Herr Jung, trotz seiner gerade erlittenen Fußverletzung sicher nach Othmarschen. Unser Dank gilt den Damen Förster und Bielefeldt für die zuverlässige Bestellung der Karten sowie Frau Pöttger für die Anregung und für die Ausrichtung dieses musikalisch wie landschaftlich eindrucksvollen Tages.

Harald Brandes

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh



22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Wanderung

... im Nordosten Hamburgs

Die Wanderung führt diesmal in die Naturschutzgebiete Stellmoorer Tunneltal, Höltigbaum und Ahrensburger Tunneltal.

Wir treffen uns am 13. September um 9.25 Uhr am Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.34 Uhr zum Hauptbahnhof. Weiterfahrt mit dem R10 (Richtung Ahrensburg) um 10.08 Uhr ab Gleis 7 b bis Rahlstedt, wo wir um 10.32 Uhr ankommen. Ab dort um 10.32 Uhr weiter mit dem Bus 462 (Richtung Naturschutzgebiet Höltigbaum) bis zur Endstation.

Zunächst wandern wir an einem Teich entlang, gehen an Viehkoppeln vorbei, passieren einen Waldkindergarten und kommen zum Haus der Wilden Weiden, einer Einrichtung der Stiftung Natur im Norden. Dort gibt es u.a. Informationsmaterial zu den umliegenden Naturschutzgebieten. Nach einem kurzen Stopp in diesem eindrucksvollen Haus wandern wir auf dem markierten Rundwanderweg „Gletscher-Spur“ im Stellmoorer Tunneltal weiter. Wenn wir am Regenrückhaltebecken der Wandse vorbei sind, verlassen wir den Rundweg und gehen in nordöstlicher Richtung weiter zum NSG Höltigbaum; zunächst über Viehweiden, dann über einen Wanderweg und auch über ehemalige Fahrwege (asphaltiert) des früheren Truppenübungsplatzes Höltigbaum.

Vorbei am Sendemast und an den Hügeln der ehemaligen Mülldeponie kommen wir über den Hagenweg und

den Ahrensfelder Weg zur Siedlung Am Hagen (gehört zu Ahrensburg). Dort essen wir in der Pizzeria „Il Treno“, Dänenweg 2, zu Mittag.

Nach der Mittagspause durchqueren wir das Ahrensburger Tunneltal. In diesem Teil des Weges erinnern Informationstafeln u.a. an die von Alfred Rust entdeckten Werkzeuge von Rentierjägern aus der Steinzeit. Einige dieser Schätze konnten wir beim Besuch im Dorfmuseum Stormarn (Hoisdorf) im März d.J. bewundern.

Wir wandern durch den Forst Hagen mit teilweise sehr alten Bäumen, kommen über den Wall der einstigen Burg Ahrensvelde und gehen über den 300 m langen Holzsteg, der ein Sumpfgebiet überquert. Kurz danach führt eine Treppe über die Bahngleise zum U-Bahnhof Ahrensburg West. Neben dem Bahnhof gibt es ein Eiscafé, wo wir evtl. noch einkehren können.

Auf unserer Tour geht es z.T. über Asphaltwege, aber auch über unebene Wegabschnitte mit Wurzeln oder Steinen, z. T. gibt es feuchte und rutschige Stellen und es gibt auch leichte An- und Abstiege. Festes Schuhwerk und Wanderstock sind ratsam.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 11 km. Bis zur Mittagsrast sind es nicht ganz 7 km. Die Wanderung kann mittags beendet werden. Direkt vor dem Lokal fährt der Bus Nr. 269 (Richtung Bahnhof Ahrensburg) um 14.19 Uhr, um 14.49 Uhr und um 15.19 Uhr.

Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Die Einzelkarte kostet 5,90 Euro, die Gruppenkarte 10,80 Euro.

Wanderführerin ist Irmgard Längin.

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Seker is seker!

De Kopp is bannig wichtig. Ahn Kopp geht nix. Wenn du en Been verleerst, kannst di in en Geschäft 'n anneret, ut Holt to'n Bispill, köpen. Oder wenn di 'n Arm to Schaden kümmt, kriegst du glieks 'n niegen ut Metall oder so. Awer op den Kopp müsst du oppassen, de Kopp brukd Schuul!

Wiel dat wi ja nu awer gefährlich leevt, mit mennicheen Fohrtüüg dörch de Gegend suust, mütt wi wat för unsen Kopp doon: Helm opsetten! Stiggst du op en Motorrad: blots nich ahn Helm! Skilopen: beter mit Helm! Ok op 'n Fohrrad deist du good doran, so 'n besünnern Helm op den Kopp to stülpen. Denn sülvst op 'n Fohrrad leewst du hütto-dags nich seker. Ok de lütt Kinner, de bi ehrn Vadder oder Mudder achtern op 't Rad sitt, kriegt al 'n Helm op. Bi mi in 't Huus giff dat so 'n lütten Jung, wenn de mit sien annerthalv Johr mit 'n Helm op achter sien Vadder sitt, denn lacht he meist, wiel dat em dat Radfohren groten Spaß makt. Awer den Kopp höllt he scheef, as wenn sien lütten Hals den Kopp mit Helm noch ne richtig drägen kann. Makt nix: Helm giffd Schuul!

Awer överdrieven kann man dat wol ok. Dor hebb ick disser Daag en Mudder mit ehrn lütten Jung sehn, wol noch keen Johr old, in de Kinnerkorr to sitten, un hett 'n Helm op! Is denn en Kinnerwagen nu ok al en gefährlich Fohrtüüg?!

Hedwig Sander